

**ZENTRALAFRIKANISCHE REGION<sup>267</sup>**

**Beschlüsse**

Auf seiner 6601. Sitzung am 18. August 2011 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt „Zentralafrikanische Region“.

Auf derselben SitzungS26.9(1s 6Su5de807 6(Tr8 0 0 )TJ0005 Tn(gR5 au4fAuel)10..Auel)10..Aldd48 385C

Entführten freizulassen, und besteht darauf, dass alle Elemente der Widerstandsarmee des Herrn diese Praktiken beenden, sich ergeben und ihre Waffen abliefern.

Der Rat ermutigt die verbleibenden Kämpfer der Widerstandsarmee des Herrn, die Reihen der Gruppe zu verlassen und die Angebote zur Unterstützung bei der Wiedereingliederung wahrzunehmen. Mehr als 12.000 Kombattanten und Entführte haben seit Bestehen der Widerstandsarmee des Herrn deren Reihen verlassen und sind mit Hilfe der Amnestie-Kommission Ugandas eingegliedert und mit ihren Familien zusammengeführt worden. Der Rat unterstreicht seine Unterstützung für die Fortsetzung der in allen betroffenen Ländern unternommenen Anstrengungen, ehemalige Kämpfer der Widerstandsarmee des Herrn zu entwaffnen, zu demobilisieren und wieder in ein normales Leben einzugliedern, und nimmt davon Kenntnis, dass es vor kurzem 30 Frauen und Kindern gelungen ist, zwei Gruppen der Widerstandsarmee des Herrn an der Grenze zwischen Südsudan und der Demokratischen Republik Kongo zu entkommen. Der Rat ist sich der wichtigen Anstrengungen bewusst, die das für Entwaffnung, Demobilisierung, Repatriierung, Wiedereingliederung und Neuansiedlung zuständige Büro der Stabilisierungsmission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo derzeit unternimmt, um weitere Desertionen aus den Reihen der Widerstandsarmee des Herrn zu fördern und zu erleichtern, und ersucht die Vereinten Nationen, mit den Regierungen in der Region zusammenzuarbeiten, um diese Anstrengungen auf die gesamte von der Widerstandsarmee des Herrn betroffene Region auszudehnen.

Der Rat lobt die wichtigen Anstrengungen, die von den Streitkräften der Demokratischen Republik Kongo, Südsudans, Ugandas und der Zentralafrikanischen Republik unternommen werden, um die von der Widerstandsarmee des Herrn ausgehende Bedrohung zu bekämpfen, und fordert diese Streitkräfte nachdrücklich auf, ihre Anstrengungen zu koordinieren und abzustimmen, damit Herr Joseph Kony und die obersten Kommandeure der Widerstandsarmee des Herrn in den kommenden Monaten festgenommen und vor Gericht gestellt werden können. Der Rat ist sich der Herausforderungen bewusst, denen sich die Regierungen in der Region gegenübersehen, und begrüßt die Anstrengungen, die die internationale Gemeinschaft in Abstimmung

Der Rat unterstreicht, dass die Staaten in der von der Widerstandsarmee des

